Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 14

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu beziehen ist, und hoffentlich findet sich noch eine berufenere Feder, um die ausgezeichnete Arbeit der Herren: Jean Frei, Ulrich Hilber, Ad. und Karl Schöbi und Herrn Gottl. Merki, Männedorf als Mustrator, zu würdigen.

* Von unserer Krankenkasse.

1. Auszug aus der Rechnung 1913. A. Einnahmen: Baarsaldo am 31. Dez. Fr. 30. 40. Saldo im Postchecktonto Fr. 222. 45. An Eintrittsgeldern Fr. 14. —. An Mitgliederbeiträgen Fr. 2135. —. An Zinsen Fr. 366. — u. s. w.

B. Ausgaben: Krankengelder Fr. 612. —. Sparkaffa-Einlagen Fr. 1878. —. Postcheckgebühren Fr. 11. 55. Alle Werttitel sind bei der Sparkaffe der kathol. Administration in St. Gallen angelegt. Das Vermögen stieg von Fr. 8030. 90 auf Fr. 9893. 30. Ein flottes Re-

fultat!

2. Was hat sie an Krankengeldern geleistet? Im Gründungsjahr 1909 wurden keine Krankengelder bezahlt. Im Jahr 1910 Fr. 224 Krankengelder. Im Jahr 1911 Fr. 840 Krankengelder. Im Jahr 1912 Fr. 1424 Krankengelder. Im Jahr 1913 Fr. 612 Krankengelder. Also insgesamt in den fünf Jahren des Bestandes Fr. 3100. Diese Zahlen sprechen genug!

Sprechsaal.

Unfer Bereinsorgan foll das Sprachrohr ber Sektionen und eingelner Mitglieder fein. — Unläglich der letten Rommiffionsfigung ber Berbandsleitung unferer blühenden Rrantentaffe hat bas verehrliche Berbandsprafidium einen Gebanten in die Beratung hinein= geworfen, der es wohl verdient, hier gur offentlichen Distuffion gebracht ju werden. Für die franken Mitglieder forgt in vorbildlicher Beife unsere herrliche Raffe; die neuen Statuten, einmal durch alle Fährlich. feiten hindurch, werden noch mehr leiften. Für Refonvaleszenten oder überhaupt erholungsbedürftige Rollegen follten wir auch etwas bieten tonnen. Auf Ambens gefunden Soben hat herr Kollega Seit "Stella Alpina" erbaut; bas große, geräumige Gebäude wird vorläufig noch nicht vollständig für die 3mede des Landerziehungsheims benütt. Ließe sich nun nicht ein Abtommen mit der Direttion herbeiführen, welches einen maßigen Benfionspreis für unfere Mitglieder vorfähe? So viel wir in Erinnerung haben, murbe f. 3. - wir glauben an der Generalversammlung in St. Gallen 1907 — beantragt oder sogar beschlossen, aljährlich aus dem Jahresüberschuß der Vereins, rechnung für eine neue soziale Einrichtung Fr. 1000 zu verwenden. Es dürfte also schon ein nettes Sümmchen beieinander sein. Wie wäre es, wenn vielleicht aus den Zinsen an bedürftige Kollegen ein Beitrag an die Erholungskosten geleistet würde? Die Verbandskommission der Krankenkasse wäre eventuell gerne bereit, Unmeldungen entgegenzunehmen, (sie würde einzelne Erholungsbedürftige von ihrer Tätigkeit her kennen), die Beiträge zu vermitteln u. s. w. Wir möchten also die Schaffung einer Ferienerholungskasse hier angeregt und den kompetenten Instanzen zur Erdauerung wärmstens empsohlen haben. X.

Titeratur.

Anfgaben aus klassischen Dramen, Epen und Romanen, 25 Bandchen. Berlag von St. Martig (Ernst Hoppe) in Leipzig. Preis geb. 1 Mt. 54 S. Das 25. Bandchen bietet Aufgaben aus Henjes "Kolberg" und Freytags "Fabiern". Die Bearbeiter sind Dr. H. Heinze und Dr. W. Schröber. 3. B. patriotischer Grundgedanke des Stückes — Ausbau der Handlung — Belagerung von Kolberg — Personen des Stückes — Vergleiche innerhalb des Dramas 2c, 2c. Lesbar und brauchbar, ohne gerade ein Bedürfnis zu sein. —

Bei Benziger n. Co. A. G. in Einsiedeln 2c. erschienen von der bekannten blauen Sammlung 3 weitere sehr zeitgemäße Büchlein: 1. Die Mischehe vor dem Richterstuhl der Bernunft von Prof. Dr. Joh. Gspann, 2. Kultur und Feuerdestattung von demselben und 3. Eucharistie und Menschheit von Apl. Dr. Ernst Breit. — Wir haben alle 3 Büchlein genau durchlesen und können nur die vollste Freude über die knappe Jorm, den gedankentiesen und schlagenden Inhalt und die formsähne Sprache bekunden. Wahrhaft zeitgemäße, handliche und billige Schriftchen (30 Rp.), die in Ausstattung und Inhalt nur warm empschlen werden können.

Zu Ostern neu Verlobten

empfehlen wir die Consultation unseres neuen Gratis-Spezialkatalog über massiv silberne und schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräte, in reicher Auswahl und zu vorteilhaften Preisen.

Vorzugspreise für komplette Aussteuern.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Töchter-Institut St. Katharina Wil

Borzügliche höhere Töchterschule. Beginn des Schul: Schweiz. Instit.-Vorsteher, jahres: 4. Mai. Beste Empfehlungen. Prospett. 5 Zug, Chamerstr. 6. V. S. I. V.

Lehrer- und Lehrerinnen-Stellen-Vermittlung für stellensuchende Bewerber u. Lehrkräfte suchende Anstalten, Institute etc. — Verband Schweiz. Instit.-Vorsteher, Zug, Chamerstr. 6. V. S. I. V.